

Liebe Leserinnen und Leser,

nach den vielen Neujahrsempfängen, Vor- und Rückblicken, geht die Arbeit weiter.

In den nächsten Wochen stehen die Haushaltsberatungen im Mittelpunkt der politischen Arbeit. Noch liegt uns der Haushaltsplanentwurf 2012 nicht vor, in der nächsten Ausgabe werden wir Ihnen aber die Eckdaten vorstellen. Die SPD-Fraktion wird in ihrer Haushaltsklausur im Februar über den Haushalt und eigene Anträge beraten. Der Haushaltsplan 2012 wird in der Kreistagssitzung am 12. März verabschiedet. Der Haushalt bildet die Grundlage für die Arbeit der kommenden Monate.

Noch ein paar Sätze in eigener Sache. Wir freuen uns über die große Resonanz zu unserem Mitteilungsblatt und den ständig wachsenden Leserkreis. Als weiterer Baustein unserer Öffentlichkeitsoffensive wurde jetzt auch unsere Homepage frei geschaltet. Unter:

www.spd-kreistagsfraktion-emsland.de

können Sie noch mehr über unsere Arbeit erfahren. Anfragen und die darauf erfolgten Antworten, Anträge und Presseberichte und vieles mehr können Sie unseren Internetseiten entnehmen. Wir haben bewusst mit Beginn der Wahlperiode am 01.11.2011 bei „Null“ angefangen und kein Archiv angelegt, d.h. unsere Seiten werden sich in den nächsten Monaten und Jahren füllen. Über die Kontaktseite können Sie uns auch direkt per Mail erreichen und Ihre Wünsche, Anregungen und kritischen Anmerkungen mitteilen.

Ihre Karin Stief-Kreihe
Fraktionsvorsitzende ■

Gespräch mit den Umweltverbänden

Der Rückgang der Artenvielfalt in der Feldflur, Grünlandswund, weiter ansteigender Maisanbau durch Biogasanlagen, Massentierhaltung und Verunreinigung von Gewässern – Fehlen von tragfähigen Notfallplänen (Katastrophenschutz) – waren die zentralen Themen, die Vertreter der Umweltverbände mit der SPD-Kreistagsfraktion diskutierten. Die Vertreter und Vertreterinnen des NABU, des BUND, des Fischereiverbandes und der Jägerschaft folgten einer Einladung der SPD-Fraktionsvorsitzenden Karin Stief-Kreihe und des Vorsitzenden des Natur- und Umweltausschusses beim Landkreis Emsland Ulrich Wilde. „Unser Ziel“, so Ulrich Wilde, „ist es, die Zusammenarbeit mit den Umweltverbänden zu vertiefen und die Belange der Umwelt noch intensiver zum Thema in der Kreispolitik zu machen. Der Bereich Umwelt und Natur ist einer der wichtigsten Politikfelder der Zukunft“, so Wilde weiter, „deshalb ist auch der intensive Meinungsaustausch zwischen Politik und Umweltverbänden



Foto: Markus Kreihe, rebellsign

wichtig für die Umsetzung einer umweltfreundlichen Politik“. Im Laufe der Gesprächsrunde zeigte sich, dass sich alle anwesenden Vertreter/innen der Verbände über die bestehenden Umweltprobleme und deren Lösungen im Wesentlichen einig waren. Eine hohe Prioritätensetzung hatten die Themen: Erhalt der Artenvielfalt, Auswirkungen der Biogasanlagen und der Massentierhaltung und das Erstellen

von Notfallplänen als Schlussfolgerung aus dem Tankerunglück in Lingen und notwendige Nachuntersuchungen.

„Wir haben viele gute Anregungen erhalten“, bedankte sich Karin Stief-Kreihe bei den Umweltverbänden für den regen Gedankenaustausch. Die Gespräche sollen weitergeführt werden. ■

Beitrag von Ulrich Wilde

Transrapid-IABG antwortet SPD-Kreistagsfraktion

Die SPD-Kreistagsfraktion hat in einem Schreiben an die IABG um Auskunft über das weitere Vorgehen zur Transrapid-Versuchsanlage gebeten. Die Antwort erfolgte innerhalb kürzester Zeit. In ihrem Schreiben bestätigt die IABG die Stilllegung der Anlage zum 31.12.2011. Nach Einstellung der Nutzung ist der Abbau der Anlage zeitnah vorzunehmen. „Zu klären ist derzeit die Frage, im Rahmen welchen Verfahrens der nun vorzunehmende Rückbau genehmigt wird“, so Herr Prof. Dr. Schwarz.

Teile der Versuchsanlage sollen 2012 für ein vom Bund genehmigtes Elektromobilitätsvorha-

ben genutzt werden. Die Förderzusage enthält die Auflage, dass der Rückbau der Transrapid-Versuchsanlage nicht beeinträchtigt werden darf.

Weiter heißt es: „Zwischenzeitlich hat die IABG die INTIS GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft mit Sitz in Hamburg und mit einer Außenstelle in Lathen etabliert, die künftig im Auftrag der IABG u.a. die Vorhaben in Lathen durchführen wird. Geschäftsführer dieser neuen Gesellschaft ist der bisherige Leiter der IABG-Niederlassung in Lathen, Herr Dr. Effenberger“. Die IABG geht davon aus, 15 der bisherigen Mitarbeiter

Vertragsangebote in der neuen Tochtergesellschaft unterbreiten zu können. Zur Zeit stehe aber noch nicht fest, wie viele Mitarbeiter das Angebot annehmen werden, bzw. ob darüber hinaus noch weitere Mitarbeiter in die neue Gesellschaft übernommen werden können.

Der Brief endet mit einer Einladung an die SPD-Kreistagsfraktion, um vor Ort in Lathen die weiteren Pläne vorstellen zu können. Unser örtlicher Kreistagsabgeordneter Manfred van Berkum reagierte schnell und hat bereits einen Termin mit Herrn Dr. Effenberger vereinbart. ■

Neu im Kreistag – erste Eindrücke von Dr. Bernhard Bendick



Foto: Markus Kreihe, rebellsign

Am 11. September 2011 um 23.00 Uhr stand es fest. Ich hatte, für mich total überraschend, ein Kreistagsmandat gewonnen. In den ersten Sitzungen der SPD-Kreistagsfraktion wurden die Ausschussbesetzungen festgelegt. So weit so gut und für mich ohne Aufregung und

Überraschung. Am 7. November 2011 fand die konstituierende Kreistagssitzung statt. Auf dem ersten Weg zur Kreistagssitzung traf ich einen altgedienten Fraktionskollegen mit dem ich in ein Gespräch versunken schnell aber auf mir unbekanntem Weg in den Sitzungssaal kam.

Nach der Sitzungseröffnung erfolgte die gesetzlich vorgeschriebene Verpflichtung. Hier hat der frisch gewählte Landrat meines Erachtens eine Chance vertan. Die Verpflichtung führte der Landrat nicht durch Handschlag mit jedem Kreistagsmitglied durch, sondern vom Rednerpult aus. Er als langjähriger Politiker sollte wissen, dass auch die Politik mit und von Gesten und Symbolen lebt. Um es mil-

de auszudrücken: Der Kontakt des Landrates zu den einzelnen Kreistagsmitgliedern ist wohl nicht seine Stärke.

Da ich das Kreishaus bisher noch nicht kannte, hatte ich bei meiner ersten Ausschusssitzung Probleme den Sitzungssaal zu finden. So irrte ich mit der Einladung und Tagesordnung in der Hand durch die langen Flure des Kreishauses. Ich hatte Glück, denn nach mehreren Irrläufen stieß ich auf eine mir bekannte Kreistagskollegin, die mich dann mit in den Sitzungsraum nahm. Welche Lehre ziehe ich daraus? Der Bevölkerung wird es nicht besser ergehen. Der Wunsch über Parteigrenzen hinweg nach gut besuchten öffentlichen Sitzungen durch die Bürgerinnen

und Bürger wird so nicht umzusetzen sein. Somit fordere ich, dass auf alle öffentlichen Sitzungen (Kreistag und Ausschüsse) bereits im Eingangsbereich des Kreishauses für alle gut sichtbar hingewiesen wird. Auch darf der Hinweis: Bürgerinnen und Bürger sind zu den Sitzungen zugelassen und herzlich eingeladen, nicht fehlen. Darüber hinaus sind die Wege zum Sitzungssaal gut auszuschildern. Im Sitzungssaal sind auf den Stühlen die Tagesordnung und die Sitzungsvorlagen auszulegen. Diese kleinen Änderungen kosten nichts als guten Willen – daran sollte es im Bemühen um mehr Bürgerbeteiligung nicht fehlen. ■

Beitrag von Dr. Bernhard Bendick

Planungen E 233



Problematisch sind die Anschlussstellen im Abschnitt Meppen, Foto: Karin Stief-Kreih

In der Fraktionssitzung am 20. Januar stellte der Dezernent für Bauen, Umwelt und Straßenverkehr, Herr Dirk Kopmeyer, den aktuellen Planungsstand der E233 der SPD-Fraktion vor. In den kommenden Tagen finden drei Bürgerversammlungen für die Abschnitte Herzlake und Haselünne statt. Für den Abschnitt Meppen gibt es noch keinen Termin, da die Planungen noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnten. Für die Kommunen ist die Festlegung der Anschlussstellen von besonderer Bedeutung. Mitglieder der SPD-Kreistags-

fraktion werden an den Bürgerversammlungen teilnehmen und die „Stimmen“ vor Ort einfangen. „Danach wird es eine Auswertung und eine Stellungnahme der SPD-Kreistagsfraktion geben“, stellte die Fraktionsvorsitzende Karin Stief-Kreih

Herr Kopmeyer sicherte der SPD-Fraktion zu, dass nach den Bürgerversammlungen die Pläne und Erläuterungen in das Internet des Landkreises gestellt werden und damit den Bürgerinnen und Bürgern für weitere Gesprächsrunden zur Verfügung stehen. ■

Personalien

Die **SPD-Kreistagsfraktion** hat Verstärkung bekommen. Der SPD-Kreisvorstand hat entsprechend seiner Satzung vier Mitglieder als beratende Mitglieder in die Kreistagsfraktion entsandt. Gewählt wurden: Frank Butzelar/Meppen, Simone Plöger van Dijk/Twist, Ralf Pätzold/Emsbüren und Reinhold Hoffmann/Lingen-Baccum. Seit vielen Jahren unterstützt Hermann Florysiak/Meppen als beratendes Mitglied die SPD-Kreistagsfraktion.

Stabwechsel in der **Kreisverwaltung**. Mit den Stimmen der SPD

wurde Herr Martin Gehrenkamp in der letzten Kreistagssitzung zum 1. Kreisrat gewählt. Die SPD gratuliert und setzt auf eine gute Zusammenarbeit. Das Personalcarussell dreht sich weiter. Die Sozialdezernentin Frau Krabbe verlässt den Landkreis und wechselt zum Landkreis Aurich. Die Stelle wird neu ausgeschrieben. Ob es auch zu einer Veränderung der Zuständigkeiten kommen wird, ist gegenwärtig nicht absehbar. Der neue **SPD-Landesvorsitzende** heißt Stephan Weil. Er erhielt 95,5 % der Stimmen. ■

Breitbandversorgung

Wie steht es um den Breitbandausbau im Landkreis Emsland? Leistungsfähige Breitbandnetze zum schnellen Informations- und Wissensaustausch sind Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum. Die Fraktionsvorsitzende und Landtagsabgeordnete Karin Stief-Kreih

hat eine detaillierte Anfrage über die Breitbandversorgung im Emsland gestellt. Gerade im ländlichen Raum stellt die Versorgung mit schnellem Internet eine unabdingbare Voraussetzung zur Sicherstellung der Attraktivität als Wohn- und Lebensraum und ebenso als Voraussetzung für wirtschaftliche Entwicklung dar. ■

Impressum

SPD-Aktuell – Mitteilungen aus der SPD Kreistagsfraktion
Herausgeber:
V.i.S.d.P: Karin Stief-Kreih

SPD Kreistagsfraktion
Lathener Str. 15a
49716 Meppen
Tel. 0 59 31-98 22 31